

02.05.2023

Underdogs



Underdogs nennt man diejenigen, die man für Verlierer hält, die nie einen sicheren Unterschlupf haben. Sie verschmelzen nahtlos mit der städtischen Landschaft, von unserer Betrachtung flüchtig gestreift, aber nie wahrgenommen.

In ihrer Choreographie möchte Anne Nguyen in den Blick rücken, wie unsere Körper in der urbanen Vorstellungswelt wahrgenommen werden und welche Spuren sie hinterlassen. Welche Einflüsse nehmen wir auf, mit welchen Charakteren identifizieren wir uns, um unsere Persönlichkeit, unser Körpergefühl herauszubilden. Der Hip-Hop, diese urbane Tanzform schlechthin, ist getränkt mit allem, was die Normen in Frage stellt. Der Tänzer ist ständig bemüht, den Schlüssel zu einer Grenzüberschreitung zu finden und diesen dann in eine kreative Bewegung umzuwandeln.

In der Aufführung gehen die Tänzerinnen und Tänzer den Ursprüngen ihrer Bewegungen auf den Grund: auf welche Symbole, auf welche sozialen Hintergründe gehen sie zurück? Wie stehen sie persönlich und emotional zur Herkunft ihres Tanzes? Wie tief ist die explosive Energie ihrer Körper verwurzelt in der Rebellion?

Drei Tänzer, eine Frau und zwei Männer, verkörpern eine urbane Bilderwelt, die mal provokativ, mal grenzüberschreitend, gelegentlich oppressiv und manchmal befreiend ist. Indem sie tief eintauchen in unterschiedliche Daseinsformen, erforschen sie die kollektive Ohnmacht, die sie vereint und beginnen so einen tiefgehenden Prozess der Selbstbeobachtung. Gegen den Hintergrund von Soulmusik, die das politische Klima im Amerika der 70er-Jahre heraufbeschwört, stellen sie stolz die unsichtbare Masse ihres urbanen Erbes. Durch den Blickwinkel des anderen und indem sie sich von Angesicht zu Angesicht mit ihren inneren Gegensätzen auseinandersetzen, beleuchten die drei Tänzer sowohl die tiefen Gemeinsamkeiten, die sie vereinen, als auch die Entscheidungen, die aus ihnen Individuen mit ausgeprägten Persönlichkeiten machen.

Die Choreographin **Anne Nguyen** studierte zunächst Physik, bevor sie den Breakdance für sich entdeckte: es folgten Auftritte mit Gruppen wie RedMask und Phase T, Def Dogz und Créteil Style. Nguyen war mehrfach Gewinnerin des ›Battle of the Year‹ und Weltmeisterin im Breakdance, bevor sie sich ab 2005 stärker mit den virtuoson Bewegungsmustern und der Kultur des Hip-Hops auseinandersetzte – es entstanden bis 2017 zehn Werke, die im explosiven und rohen Bewegungsvokabular des Hip-Hops ihren Ursprung fanden und diesen mit klaren,

graphischen, choreographisch dekonstruierten Formen vereinten. In ihrem neuen Werkzyklus rückt Nguyen seit 2018 ihren Fokus auf die Zusammenarbeit mit charakterstarken Tänzerinnen und Tänzern verschiedener Stile und integriert neben urbanen Techniken auch Ballett und zeitgenössischen Tanz in ihre Choreographien.

[Hier](#) geht es zum Trailer!

Choreographie von Anne Nguyen

Compagnie par Terre

Frankreich

DI, 02.05.23, 19:30 UHR, TTZ, UP

KLEINE BÜHNE

Einheitspreis 21 € / ermäßigt 13 €

Ort: [Theater im Pfalzbau](#)

Datum: 02.05.2023 / 19:30 bis Offenes Ende